

Freitag
23.
Februar

54. Tag des Jahres 2018
311 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 8

07:25 Uhr 11:04 Uhr
17:54 Uhr 01:32 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Gute Nachricht

Der verstorbene holländische Showmaster Rudi Carrell hat es einmal sehr schön auf den Punkt gebracht: Nachrichtensprecher, sagte er, fingen die Sendung stets mit »Guten Abend« an – und bräuchten dann 15 Minuten, um zu erklären, warum es gar kein guter Abend sei. Es gibt tatsächlich oft zu wenige gute Nachrichten. Fangen wir hier mal an. Die Sonne scheint! Es regnet nicht. Sind das nicht »Good News«? Wettermäßig sind wir sehr bescheiden geworden, wenn es ein paar Tage trocken geblieben ist... Michael Robrecht

Wehdemer feiern Gründung

Wehden (WB). Der Gründungstag des Schützenvereins Wehden jährt sich am Mittwoch, 28. Februar, zum 110. Mal. Diesen Tag wollen die Schützen gebührend würdigen. Alle Majestäten, Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins treffen sich an diesem Tag um 19.30 Uhr in der Schützenhalle zu einer kleinen Feierstunde. Es wird eine Umlage erhoben.

Einbrecher erbeuten Schnaps

Bohnte (WB). Unbekannte brachen in der Nacht zu Dienstag in die Räume eines Gastronomiebetriebes an der Bremer Straße in Bohnte ein. Erbeutet wurden Spirituosen. Hinweise auf verdächtige Personen erbittet die Bohmter Polizei unter Telefon 05471/9710.

Turnverein zieht Bilanz

Levern (WB). Die Mitglieder des TV »Frisch auf« Levern treffen sich am Freitag, 2. März, um 19.30 Uhr zur Jahreshauptversammlung im Saal des Hotels Meyer-Pilz in Levern. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Ehrungen.

EINER GEHT DURCH DEN ORT

... und sieht in Niedermehren eine Kolonne von Straßenarbeitern, die mit dem Rückschnitt von Gehölzen beschäftigt sind. Die Zweige werden gleich gehäckselt. Die schweren Fahrzeuge blockieren aber eine Fahrspur, so dass die ausweichenden Autos schon den Randstreifen zerfahren haben. Das ist nicht schön, meint ... EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonentenservice, Anzeigenannahme
Telefon 0 57 41 / 34 29 0
Fax 0 57 41 / 34 29 31
Lokalredaktion Stemwede
Steinstraße 6-8, 32369 Rahden
Elke Bösch 0 57 71 / 60 88 18
Dieter Wehrbrink 0 57 71 / 60 88 17
Michael Nichau 0 57 71 / 60 88 19
Fax 0 57 71 / 60 88 29
stemwede@westfalen-blatt.de
Lokalsport
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Volker Krusche 0 57 41 / 34 29 14
Ingo Notz 0 57 41 / 34 29 13
Marc Schmedtlevin 0 57 41 / 34 29 17
Fax 0 57 41 / 34 29 30
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de

Gerätehaus wird zur Begegnungsstätte

Gemeinde erhält Förderzusage über 75.000 Euro für Umbau in Niedermehren

Von Michael Nichau

Niedermehren (WB). Wenn die neuen Stemweder Feuerwehrgerätehäuser errichtet sind, würde das Niedermehner Feuerwehr-Domizil leer stehen. Die Niedermehner Dorfgemeinschaft möchte es aber als neues Dorfgemeinschafts- und Begegnungsstätte ausbauen. Dafür hat gestern die Bezirksregierung Detmold einen Förderbescheid über 75.000 Euro erteilt.

Die designierte Regierungsvizepräsidentin Anke Recklies hat den Bescheid an die Gemeinde Stemwede, repräsentiert von Bürgermeister Kai Abruszat übergeben. Er freute sich, zu diesem Anlass Vertreter aus Rat und Verwaltung sowie aus der vielfältigen Dorfgemeinschaft begrüßen zu dürfen. Erster Anlass: Der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft, Reinhard Hegerfeld feierte Geburtstag. Ein Büfett, organisiert von den Niedermehner Landfrauen und Wildschweinbratwurst von der Jägerschaft rundeten die kleine Feier an.

Zweiter Grund zum Feiern war – nach Ansicht von Kai Abruszat – die Zusage der Fördermittel, die bis zum Herbst 2019 eingesetzt werden müssen. »Das ist zu schaffern«, meinte er, denn bis dahin sollen die neuen Gerätehäuser für die Feuerwehr stehen.

Er bezeichnete die Bemühungen der Dorfgemeinschaft und die zugesagte Förderung als »wichtigen Impuls für Niedermehren«. Es sei ein Startschuss für ein besonderes Projekt. »Niedermehren zählt zu den schönsten Ortsteilen im Lübbecke Land«, wertete er.

Die etwa 650 Einwohner des Ortes dürften sich freuen, einen kompakten Ortskern zu haben. Der Dorfmittelpunkt sei 1951 mit dem Feuerwehrgerätehaus ge-



Hendrik Lahrmann, Bürgermeister Kai Abruszat, Anke Recklies und Reinhard Hegerfeld bei der Übergabe des Förderbescheids. Fotos: Nichau

schaffen worden. Schule (heute Lebenshilfwerkstatt) und Kindergarten sowie Turnhalle würden den Ort prägen.

»Es ist unverzichtbar, dass das Land NRW sich um seine ländlichen Regionen kümmert«, fand der Bürgermeister lobende Worte in Richtung Recklies. »Wir wollen aber keine Almosen, sondern Wertschätzung für unseren Sozialraum«, betonte er. Umso größer sei die Freude, dass die Bezirksregierung die Aktivitäten der Ehrenamtlichen vor Ort weiter fördern und entwickeln wolle.

»Der ländliche Raum hat Zukunft«, sagte er.

Anke Recklies betonte, sie sei gern gekommen, um den Förderbescheid zu übergeben. Ihr Team habe das Verfahren vorbereitet. »Hier wird etwas gemeinsam auf-

Das Projekt ist gemeinsam mit den Ehrenamtlichen in Niedermehren vorbereitet worden.

die Beine gestellt. Da fällt es unserem Haus leicht, einen Förderbescheid zu erteilen«, sagte sie. Das Ehrenamt sei eine gute Basis für die Zusammenarbeit.

»Ich glaube, 75.000 Euro helfen Ihnen da schon weiter«, richtete sie das Wort in Richtung Dorfgemeinschaft und Reinhard Hegerfeld. Der Vorsitzende gab das Wort an Hendrik Lahrmann von der Arbeitsgruppe Dorfgemeinschaftshaus weiter. Lahrmann lobte, dass sich Bürgermeister und Verwaltung für das Projekt eingesetzt hätten. »Historisch zufällig steht das Gerätehaus im Dorfmittelpunkt. Hier wird ein Aufbruch in die Zukunft gestartet. Es soll ein Treffpunkt für alle Niedermehner und Besucher entstehen. Hier wird es Workshops, Seminare, Fortbildungen, Vorträge



Die Mitglieder der Arbeitsgruppe haben die Pläne für den Umbau des Gerätehauses aufgehängt. Das Gebäude soll zu einer Begegnungsstätte werden.

und Ausstellungen geben«, sagte Lahrmann.

»Das Gerätehaus ist ein ortsbildprägendes Gebäude und wir Ausgangspunkt für viele Aktivitäten sein«, bemerkte er.

»Die Feuerwehr hat den Anstoß zu dieser Entwicklung gegeben, indem sie der Zusammenlegung mehrerer Standorte zugestimmt hat«, sagte Abruszat in Richtung

Lahrmann, der Führungskraft in der Stemweder Feuerwehr ist. »In eineinhalb Jahren wollen wir hier etwas aufbauen, das den Dorfplatz beflügeln wird«, meinte der Bürgermeister.

Was an dieser Stelle entstehen soll, könne ein Vorlage auch für andere Ortsteile sein. »Ein toller Tag für Niedermehren und Stemwede.«

Wilfried Spreen ist Bundessieger

Jürgen Klamor in Oppenwehe mit dem Kyffhäuserverdienstkreuz ausgezeichnet

Oppenwehe (hm). Das Hauptaugenmerk in den Aktivitäten bei der Kyffhäuserkameradschaft liegt in verschiedenen Schießwettbewerben, die über das Jahr verteilt sind. Vorsitzender Jürgen Peglow hat während der Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Moorhof in Oppenwehe deutlich gemacht, dass etliche Sportschützen im Verein erfolgreiche Sportler sind.

Neben Jahres-, Schieß- und Kasenberichten standen die Vorstandswahlen auf der Tagesordnung, außerdem konnten die Schützen viele Schießauszeichnungen aus dem zurückliegenden Jahr entgegennehmen. Zufrieden blickte Peglow auch auf den Mitgliederstand. Insgesamt zählt die Kameradschaft 60 Mitglieder, darunter sind 15 Frauen.

Die Wahlen waren schnell absolviert. Einmütig wählte die Versammlung Jürgen Peglow wieder zum Vorsitzenden, Jürgen Klamor

zum stellvertretenden Kassierer und Günter Sprado im zweiten Schießwart. Für den ausgeschiedenen Fahnenrührer Hans-Rudolf Galla tritt Andreas Schlömp an dessen Stelle.

Peglow freute sich, während der Jahreshauptversammlung Jürgen

Viele Schützen sind für ihre Leistungen im sportlichen Bereich ausgezeichnet worden.

Klamor mit dem Kyffhäuserverdienstkreuz der ersten Klasse auszeichnen zu können. Außerdem überreichte er Manuela Schlömp den Präsidentenorden vom Präsidentschießen im Juli des zurückliegenden Jahres.

Die Beteiligung an schießsportlichen Terminen sei gut gewesen, stellte Schießwart Axel Jakobmeier fest. Erfolgreich seien die

Schützen des Traditionsvereins gleichermaßen in der Mannschaftswertung bei Kreispokalschießen (vier Mal Platz eins) als auch in der Bewertung. Kreismeister wurde Wilfried Spreen mit 291

Ringen.

In der Damen-Seniorenklasse Luftgewehr stehend aufgelegt mit Karin Henke, Jutta Lammert und Monika Eilmes stellte die Kameradschaft die Landessiegermann-

schaft. Jutta Lammert belegte in der Einzelwertung den dritten Platz. Landessiegerin in der Damenaltersklasse Luftgewehr stehend frei Hand wurde Tatjana Spreen.

Die Seniorenmannschaft mit Wolfgang Heitmann, Wolfgang Schimmeck und Bernhard Kramer wurde Landessieger in den Klassen Luftgewehr sowie Kleinkaliber, beides sitzend aufgelegt. Wolfgang Schimmeck wurde Landessieger. In der Klasse Kleinkaliber stehend aufgelegt holte Monika Eilmes den Landessieger-Titel der Damen-Seniorenklasse.

Auch die Bundessiegermannschaft der Klasse Luftgewehr Auflage stellte Oppenwehe mit der bewährten Damen-Seniorenmannschaft Jutta Lammert, Monika Eilmes und Karin Henke. Wilfried Spreen holte den Bundessiegertitel mit 300 Ringen in der Seniorengruppe Luftgewehr Auflage.



Vorsitzender Jürgen Peglow (rechts) und Schießwart Axel Jakobmeier (links) freuen sich mit erfolgreichen Schützen und neu Gewählten der Kyffhäuserkameradschaft (v.li.): Wilfried Spreen, Andreas Schlömp, Jürgen Klamor und Manuela Schlömp. Foto: Mühlke